

Open House Kundenevent der Stamm Bau AG in Arlesheim

Die Sparte Holz der Stamm Bau AG lud vergangenen Donnerstag zu einer Informationsveranstaltung zur Modulbautechnik im modernen Holzbau ein. Das Thema stiess auf grosses Interesse.



Im Fokus des Kundenevents standen Möglichkeiten und Vorteile des modernen Holzbaus, aufgezeigt am Beispiel eines grossen Modulbauprojektes, an welchem fast alle Stamm-Gewerke mitgearbeitet haben. Die Gäste bestaunten komplette Räume, inklusive der Leitungssysteme für Wasser, Heizung und Strom, welche im so genannten Modulbau vorgefertigt wurden. Die fertigen Module werden dann an der Baustelle zu komplexen Gebäuden zusammengefügt. Dies minimiert den Aufwand vor Ort erheblich und verkürzt die Bauzeit entsprechend.

Nach der Begrüssung der Gäste durch den CEO, Edwin van Velzen und den Leiter des

Holzbaus Simon Merz, zeigte Stefan Zöllig, Timbatec® Holzbauingenieure Schweiz AG, in einem sehr aufschlussreichen Impulsreferat auf, welches Potential im modernen Holzbau steckt. Diese Möglichkeiten nutzt Stamm seit Langem und entwickelt sich ständig weiter. Bei Veranstaltungen wie dieser präsentieren wir nicht nur unsere Arbeit, sondern suchen vor allem den konstruktiven Austausch mit unseren Geschäftspartnern.

Wichtigster Kooperationspartner des Holzbaus sind die Schweizer Wälder, welche jährlich 10 Mio. m³ Holz produzieren. Hierbei binden diese etwas mehr als ein Viertel des in der Schweiz insgesamt produzierten CO₂ dauerhaft. Vorausgesetzt: Das Holz wird dem Wald ökologisch massvoll entnommen und



verbaut (etwa 7–8 Mio. m³). Der Effekt ginge verloren, liesse man das Holz im natürlichen Prozess verrotten oder würde es allein zur Wärmeerzeugung nutzen.

Eindrucksvoll auch die Gegenüberstellung der Ökobilanz bei der Verwendung von Beton im Gegensatz zu Holz. Während Bauholz pro verbaute Kubikmeter 1 Tonne CO₂ dauerhaft bindet, werden bei der Herstellung und beim Aushärten von Zement Unmengen von CO₂ freigesetzt.

Die Planung und Produktion eines solch grossen Modulbauprojektes widerspiegelt die Entwicklung im Unternehmen Stamm: Bauen zwischen Tradition und Innovation. Stamm hat in eine neue, automatisierte Produktions-

trasse investiert, welche es ermöglicht im grossen Rahmen und zu preiswerten Bedingungen zu produzieren. Aber nicht nur in der Produktion, sondern auch in den Bereichen Planung, Projektierung und Engineering hat Stamm neue Kompetenzen aufgebaut.

Wahrscheinlich ist dies auch ein Grund dafür, weshalb gerade im Holzbau die Zahl der Lernenden erfreulich hoch ist: Holzbau hat ganz klar Zukunft!

Das Impulsreferat, genauso wie die zur Besichtigung aufgestellten, vormontierten Module überzeugten davon, dass der Modulbau längst den Kinderschuhen entwachsen ist. Dies unterstrich Herr Zöllig auch im letzten Teil seines Referats: In einem Ausblick auf die

heute schon mögliche Verwendung von Holz beim Bau von Hochhäusern. Nichts scheint mehr unmöglich.

Bei der Stamm Bau AG entstehen Raumkonzepte, von der Modulgrösse 3x6 m, über die komplette Aufstockung vorhandener Gebäude, den Dachausbau, Raum-in-Raum-Konzepten bis hin zu grossen Gewerbeobjekten und verdichtetem Bauen. Von der Planung über die Konstruktion bis zur Endmontage Vorort. Der eigentliche Mehrwert für den Kunden ist dabei nicht nur die erheblich kürzere Bauzeit, Präzision, Qualität und die positive Ökobilanz, es ist das Angebot «**Alles aus einer Hand**» mit nur einem zentralen, erfahrenen Ansprechpartner zu erhalten.

Entsprechend anerkendend war auch die Zustimmung des geladenen Fachpublikums. Die Gespräche im Anschluss an das Referat jedenfalls hatten einen einheitlichen Tenor: Holz als nachhaltiger, natürlicher, nachwachsender Baustoff. Immer wieder die CO₂-Bilanz, die unvergleichliche Wärmedämmung, die nachgelagert zu weiterer Energieeinsparung führt und auch Emotionales wie «direkt aus der Natur», «einzigartig», «warmer Baustoff».

Zwischen Tradition und Innovation heisst bei Stamm aber auch das bewährte Kerngeschäft aufrechtzuhalten. Automatisieren, wo es Sinn macht und einen Mehrwert verspricht, und gleichzeitig das traditionelle Handwerk in einer dynamisch wachsenden Industriegesellschaft pflegen. Beides hat Platz in unserem Unternehmen.

Im Ergebnis blickt die Stamm Bau AG auf eine gelungene Veranstaltung zurück, bei der wichtige Themen angesprochen und vom interessierten Fachpublikum diskutiert wurden. Daran kann und muss man anknüpfen und aufbauen.